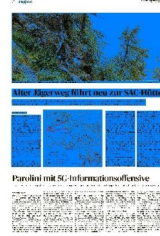


Hauptausgabe

Südostschweiz am Wochenende/Graubünden  
7007 Chur  
081/ 255 50 50  
www.suedostschweiz.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 28'576  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 2  
Fläche: 88'365 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1015977  
Themen-Nr.: 276.007

Referenz: 73556663  
Ausschnitt Seite: 1/2



Zustieg von Süden: Zur Sasc-Furä-Hütte wandert man neu durch das Gebiet Salecina in die obere Val Trubinasca.

Bild Bergsteigerschule Pontresina

# Alter Jägerweg führt neu zur SAC-Hütte

Die Sasc-Furä-Hütte wird diesen Sommer erstmals nach dem Bergsturz am Piz Cengalo wieder geöffnet. Denn die Gemeinde Bergell stellt einen historischen Weg instand. Er dient als neuer Zustieg zur Hütte.

**VON URSINA STRAUB**

Für die Sektion Bergell des Schweizer Alpen-Clubs (SAC) ist es eine grosse Erleichterung: Sie kann ihre einzige Hütte, die Sasc-Furä-Hütte am Fuss des Pizzo Badile, diesen Sommer wieder betreiben. Seit dem Bergsturz am Pizzo Cengalo im August 2017 waren alle markierten Zustiege zur Sasc-Furä-Hütte und zum Pizzo Badile geschlossen - und die Hütte war unbewartet. Für die SAC-Sektion Bergell bedeutet dies einen grossen finanziellen Verlust.

Offen war während dieser anderthalb Jahre nur der Winterraum der Sasc-Furä-Hütte, welcher Platz für vier Personen bietet. Er sei von Alpinistinnen und Alpinisten hin und wieder genutzt worden, sagt Martin Ganzoni, Präsident der Sektion Bergell. «Deshalb stiegen Mitglieder der Sektion regelmässig zur Hütte auf, um zum Rechten zu schauen», sagt Ganzoni.

## Start voraussichtlich im Juli

Nun wird die Sasc-Furä-Hütte ab Juli erstmals seit dem Bergsturz wieder bewartet.

Die Hütte ist Ausgangspunkt für den unter Kletterinnen und Kletterern beliebten und bekannten Pizzo Badile (3305 Meter ü. M.), aber auch für Kletterrouten am Pizzo Trubinasca, am Pizzo Cengalo und für zahlreiche Wanderungen. «Wir hoffen, dass wir die Hütte am ersten Juli-Wochenende, spätestens aber am zweiten Wochenende im Juli wieder öffnen können», sagt Ganzoni.

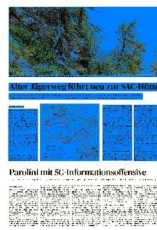
Möglich wird die Wiedereröffnung, weil die Gemeinde Bergell einen historischen Weg über die Trubinasca instand stellt. Er dient als neuer Zustieg für die Sasc-Furä-Hütte. Der Weg verläuft entlang historischer Wegspuren; in den vergangenen Jahren wurde er nur noch von Jägerinnen und Jägern begangen. Auf historischen Karten bis zum Jahr 1920 ist der Weg noch einzeichnet, allerdings

endet er dort auf rund 2000 Metern ü. M. bei der Alpe di Trubinasca.

## Schnee verzögert den Ausbau

Neu erreicht man die Hütte von Süden her: Zunächst wandert man über Ciresc nach Luvartigh und weiter über Salecina in die obere Trubinasca (Trubinasca Alta), wo man auf dem bestehenden Weg vom Trubinasca-Pass via Saca zur Hütte gelangt (siehe Karte links).

Die Gemeinde wollte Mitte Mai mit der Instandstellung des Weges beginnen. Doch im Gebiet liegt noch zu viel Schnee. «Wir hoffen, dass wir den Ausbau in zwei Wochen in Angriff nehmen können», sagt Marcello Crüzer von der Gemeinde Bregaglia. Er rechnet damit, dass die Unterhaltsarbeiten rund drei Wochen dauern werden. Ausgebessert werden dabei mangelhafte Stellen. Danach wird der Weg gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Strassen (Astra) markiert und die Tafeln angebracht. Frühestens Ende



Juni wird der neue, weiss-blau-weiße Alpinwanderweg freigegeben.

**Markiert auf digitaler Karte**

Auf der interaktiven Karte geo.admin.ch des Bundesamtes für Landestopografie Swisstopo ist der neue Alpinwanderweg zur Sasc-Furä-Hütte gemäss Alfred Gut von Swisstopo ab Juli eingezeichnet. Weiterhin gesperrt bleiben alle übrigen Wanderwege in der Val Bondasca sowie der Zustieg zur Sciorahütte.

